APH XY

**Informationen zum Coronavirus**

**Vorgehen bei Verdachtsfällen und bei bestätigten Infektionen**

(Stand 24.3.2020 – Muster 01)

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BAPH XY,

da es bereits (negativ) Verdachtsfälle bei uns im Haus gab und es jederzeit sein kann, dass sich ein Test als positiv erweist, möchten wir Euch für diese Fälle vorbereiten.

Vorbeugend halten wir es für sinnvoll, alle MitarbeiterInnen vor dem Dienstbeginn auf Symptome einer SARS-CoV-2 Infektion zu checken.

Dazu ordnen wir ab heute folgende Vorgehensweise an:

* Temperaturkontrolle aller diensthabenden MitarbeiterInnen und Dokumentation im Hygline-Blatt vor Dienstbeginn!
* Selbstevaluierung der eigenen Gesundheit nach SARS-CoV-2 Symptomen (Husten, Kurzatmigkeit und Atembeschwerden) und Eintrag am Hygline-Blatt. Bitte anschließend eigenhändig unterschreiben!

Ebenfalls sollen HeimbewohnerInnen nach einem Krankenhausaufenthalt und bei Neuaufnahmen durch eine 14-tägige Kontrolle beobachtet werden. Auch hierbei ist eine tägliche Temperaturkontrolle und Bewertung nach Symptomen einer SARS-CoV-2 Infektion ausreichend. Bitte diese im Care-Center dokumentieren!

Ergibt sich auf Grund der Routinekontrollen ein Verdachtsfall im Haus, ist umgehend die Bezirksverwaltungsbehörde anzurufen, wo über die Notwendigkeit und den Ablauf der Testung (im KH oder im Heim) entschieden wird.

Die Leitung des Betreuungs- und Pflegedienstes und/oder die Heimleitung sind diesbezüglich zu informieren! Die betroffene Person wird anschließend von den anderen BewohnerInnen isoliert (Bewohnerzimmer), Pflege- und Betreuungsmaßnahmen werden von MitarbeiterInnen unter besonderem Augenmerk auf Eigenschutz (Handschuhe, Schutzkittel, FFP2-Maske) durchgeführt und die LBPD bzw. HL informiert die Geschäftsstelle.

Bei negativem Testergebnis werden alle Isolationsmaßnahmen sofort wieder aufgehoben.

Bei positivem Testergebnis nimmt die LBPD bzw. der HL Kontakt zur Behörde auf und informiert über weitere Isolations- und Quarantänemaßnahmen.

**Vorgehen bei bestätigter SARS CoV-2 Infektion**

**Für Pflegepersonal**

* Bei einer Bestätigung eines Verdachtsfalles werden sofort die Heimleitung und die Leitung des Betreuungs- und Pflegedienstes informiert.
* Nach Anweisung durch HL und/oder LBPD erfahren **alle betroffenen MitarbeiterInnen sofort mündlich oder schriftlich über die positiven Testergebnisse**.
* Soweit möglich, sollte sich ausschließlich eine Pflegeperson um die an SARS-CoV-2 infizierte Person pro Tag kümmern! Auf einen besonders verantwortungsvollen Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung (FFP2 Masken, Handschuhe, Schutzkittel, Schutzbrille) wird nochmals hingewiesen.
* Diese Pflegeperson muss sich zusätzlich vor dem Dienstende die Körpertemperatur messen und in das Hygline-Blatt (Körpertemperatur und Selbsteinschätzung von Symptomen) eintragen. Zum Selbstschutz regen wir an freien Folgetagen auch zuhause eine Kontrolle wie oben an! Weitere Maßnahmen (Heimquarantäne, Isolierung...) sind nicht notwendig (gilt für MA, welche mit infizierten HeimbewohnerInnen unter Schutzmaßnahmen arbeiten).

**Für HeimbewohnerInnen**

* Bewohner, welche positiv getestet wurden, müssen in Isolation in ihren Zimmern bleiben.
* Ob die medizinische Versorgung im Krankenhaus oder im Heim gewährleistet wird entscheidet ein Arzt. Bei der Bestellung von Rettungstransporten muss auf die Infektionsgefahr mit SARS-CoV-2 hingewiesen werden!
* Zimmer, welche durch Isolationsmaßnahmen betroffen sind, müssen bei der Tür mit dem gelben Hinweisschild gekennzeichnet werden, wo auch ausdrücklich auf die Notwendigkeit von Schutzausrüstung hingewiesen wird!
* Beim Eintritt in ein „Isolationszimmer“ gilt:
  + Händedesinfektion
  + FFP2 Maske anlegen
  + Schutzkittel und Brille anlegen
  + Durchführung der Pflege- und Betreuungsmaßnahmen
* Vor dem Verlassen des „Isolationszimmers“ gilt:
  + Entsorgung aller Abfälle im Zimmer (nach Hygline Standard SARS-CoV-2)
  + Wäsche in Infektionswäschesäcken im Zimmer abwerfen (sh. Standard oben).
  + Handschuhe und Kittel entsorgen
  + Händedesinfektion
  + Mundschutz entsorgen und Brille desinfizieren (Mundschutz ist möglicherweise außen infektiös! ->bei den Bändern oder auf der Seite anfassen)!
  + Hände gründlich waschen und Händedesinfektion durchführen!
* Die Reinigung der Zimmer erfolgt täglich mit Desinfektionsmittel am Ende der routinemäßigen Reinigungsrunde durch das Reinigungspersonal. Unmittelbar danach sind die Reinigungsmaterialien abzuwerfen oder aufzubereiten!
* Alle Mahlzeiten werden in den Zimmern eingenommen und das schmutzige Geschirr wird unmittelbar nach dem Essen in den Unreinraum der Küche gebracht (sh. Standard oben)!
* Wenn ein SARS-CoV-2 Fall genesen ist, wird dieser zweifach getestet. Danach besteht keine Infektionsgefahr mehr durch diese Person.
* Die Isolationsmaßnahmen gelten bis zur Aufhebung der Isolation durch die Heimleitung!

**Für Heimleitung und LBPD**

* Wird ein Verdachtsfall im Haus positiv getestet, wird durch die HL und/oder LBPD umgehend der Krisenstab der Bezirksverwaltungsbehörde angerufen. Dieser entscheidet über evtl. weitere notwendige Schritte und Absonderungsbescheide für Kontaktpersonen.
* Über den weiteren Informationsfluss (Öffentlichkeitsarbeit, Angehörigeninformationen,...) wird die Heimleitung bzw. der Leitung des Betreuungs- und Pflegedienstes vom Krisenstab angeleitet.

Bei Fragen stehen wir Euch jederzeit zur Verfügung.

Liebe Grüße von Andreas Loidl und Claudia Scharinger

Quellen:

* Vorgansweise bei Aufnahmen von genesenen Personen aus Krankenhäusern (20.3.2020) Land OÖ, Abteilung für Soziales, Linz.
* Vorgehen bei Verdachtsfall und bestätigtem Fall einer Infektion bei BewohnerIn, Angehörigen oder MitarbeiterIn mit Corona Virus COVID19 (20.3.2020), SoNe.